

# 70, aber kein bisschen müde

**Fechten** | Fecht-Union-Mödling Trainer Pál Gerevich wurde 70 – und ist wie eh und je bei der Sache.

Agil und mit Feuer und Flamme bei der Sache wie eh und je: Wer Pál Gerevich beim Training mit seinen Schützlingen beobachtet, würde nicht glauben, dass der gebürtige Ungar kürzlich seinen 70. Geburtstag feierte.

„Pali“, wie Gerevich im Kreise der Fecht-Union-Mödling liebevoll genannt wird, war zu aktiven Zeiten äußerst erfolgreich. Bei den Olympischen Spielen 1973 und 1982 holte Gerevich jeweils Bronze im Mannschaftsbewerb der Säbelfechter. Hinzu kommen einige Medaillen bei Weltmeisterschaften – darunter der Titel bei der WM 1977 in Buenos Aires. Seit Anfang der 90er-Jahre ist Gerevich jedenfalls als Trainer bei der FUM tätig und hat in dieser Zeit unzählige Fechter zu Staatsmeister- und Landesmeistertiteln geführt. Highlights der letzten Jahre waren die Erfolge von



Blick zurück. Pál Gerevich war als „Aktiver“ äußerst erfolgreich.  
*Foto: privat*

Matthias Willau, der unter Gerevichs Führung sogar eine WM-Medaille bei den Junioren erfechten konnte und sich beinahe für die Olympischen Spiele in Rio qualifizierte. Mit seiner langjährigen Arbeit legte er auch den Grundstein dafür, dass die Mödlinger Säbelfechter derzeit in Österreich dominieren. Obfrau Birgit Grasnek ist dankbar: „Pal gehört untrennbar zu Fecht-Union-Mödling und hat großen Anteil an den vielen Erfolgen der Mödlinger im Säbel. Wir sind froh, ihn zu unseren Freunden zählen zu dürfen.“